Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 6 (Definitive partielle Prothesen herstellen) (60 UStd.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen**  | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| 6.1 | Konstruktion einer klammergehaltenen definitiven partiellen Prothese | 28 |
| 6.2  | Fertigung einer klammergehaltenen definitiven partiellen Prothese | 24 |
| 6.3 | Erweiterung einer klammergehaltenen definitiven partiellen Prothese | 8 |

|  |
| --- |
| **Curricularer Bezug:** Ausbildungsjahr: 2Lernfeld Nr. 6: Definitive partielle Prothesen herstellen (60 UStd.)Lernsituation Nr. 6.2: Fertigung einer klammergehaltenen definitiven partiellen Prothese (24 UStd.) |
| **Handlungssituation:**Ihre Ausbilderin/ihr Ausbilder beauftragt Sie zur öffentlichen Darstellung Ihres Labors den analogen und digitalen Workflow (Herstellung) einer klammergehaltenen definitiven partiellen Prothese darzustellen.  | **Handlungsergebnis:*** Informationsbroschüre mit der Gegenüberstellung analoge und digitale Fertigung
 |
| **Berufliche Handlungskompetenz** **als vollständige Handlung:**Die Schülerinnen und Schüler:* informieren und stellen den analogen und digitalen Workflow dar
* informieren sich über geeignete Prothesenmaterialien und deren Eigenschaften
* fertigen die klammergehaltene definitive partielle Prothese und wählen hierzu begründet geeignete Materialien aus
* entwickeln geeignete Qualitätkriterien zur Überprüfung des Arbeitsprozesses und Arbeitsergebnisses, auch im Hinblick auf den Arbeits- Gesundheits- und Umweltschutz.
 | **Konkretisierung der Inhalte:*** analoger Workflow
* digitaler Workflow
* Prothesenmaterialien
* Modellvorbereitung (Ausblocken etc.)
* Vermessung der Haltezähne
* Festlegung der Einschubrichtung
* Festlegung der geeigneten Klammer und Klammerverlauf
 |
| **Didaktisch-methodische Anregungen:** (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien) |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)